

AUF ZUR AGIT – AUF ZU GIS IN DER VERWALTUNG



Liebe Leser,

die Jubiläums-AGIT wird in diesem Jahr wahrscheinlich noch mehr Besucher und Teilnehmer anlocken als sonst. Ein breites, ausgewogenes Programm wie immer mit Trends und Themen rund um die Geoinformationswissen- und -wirtschaft wird wie immer drei spannende, informative Tage in Salzburg garantieren. Das ausführliche Programm entnehmen Sie bitte der Website www.agit.at. Falls Sie nun aufschreien, weil ich offensiv für den Besuch auf der AGIT werbe – ja, das tue ich. Allein die Atmosphäre, die netten Menschen und das schöne Wetter, das sich gemeinhin zur AGIT einstellt, sind schon ein Besuch der Veranstaltung wert. Zudem verbindet die AGIT und den Wichmann Verlag – und die gis.BUSINESS im Besonderen – eine enge Partnerschaft. Lesen Sie beispielsweise in dieser Ausgabe mit dem AGIT-Logo gekennzeichnete Beiträge, die als Vorträge vom 3. bis 5. Juli dieses Jahres gehalten werden und in Langfassung später im Sammelband Angewandte Geoinformatik 2013 erscheinen werden.

GIS in der Verwaltung, so der Themenschwerpunkt dieser Ausgabe, bringt unzählige Themen zusammen, die inhaltlich weit voneinander entfernt sind. Arbeiten in der Verwaltung von der Kommune bis zur Bundesebene sind so vielfältig, dass sie wohl eher ein Buch als eine Ausgabe einer Zeitschrift füllen könnten. Dennoch, wir haben versucht, die Themenlandschaft aufzufächern.

Da ist zum Beispiel das Geoportal des Schweizer Bundes. Nicht zum ersten Mal prämiert, diesmal auf dem kürzlich in Rotterdam stattgefundenen Geospatial World Forum. Swisstopo, die Initiatoren und Betreiber des Portals, beschreiben in ihrem Beitrag, wofür das Portal geoadmin.ch mit Lorbeeren überschüttet wird.

Die Behördennummer 115 ist manchem mittlerweile geläufig, auch wenn die wenigsten die Telefonnummer bislang gewählt haben. Im Kreis Lippe wurden die unter der Behördennummer erreichbaren Leistungen mit Geodaten gekoppelt. Herausgekommen ist ein Mehrwert für Bürger und Mitarbeiter.

Zum Thema „Digitales Kompetenzzentrum“, einer neuen Einrichtung in der bayerischen Vermessungsverwaltung, konnte die gis.BUSINESS ein Interview mit dem bayerischen Finanzminister Dr. Markus Söder führen. Er erklärt, was das Digitale Kompetenzzentrum leisten soll und wie damit die Position Bayerns im Geoinformationswesen weiter gestärkt werden soll.

Welche Geodaten wie in Kommunen eingesetzt werden – auch das ist ein spannender Themenkreis, dem eine gemeinsame Studie des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages, und des Deutschen Städte- und gemeindefreier Bundes, ausgeführt durch „Runder Tisch GIS e.V.“,

nachgegangen ist. Sigrid Koneberg, Mitinitiatorin der Studie und Leiterin des Amtes für Vermessung in München, berichtet über die Ergebnisse.

Zwei wichtige Themen außerhalb des aktuellen Hefts liegen mir noch am Herzen: Zum einen ist das der Wichmann Innovations Award, der nun zum zweiten Mal ausgeschrieben wird. Machen Sie mit, nehmen Sie teil, stellen Sie Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung so vor, dass Sie die Jury überzeugen, Ihr Produkt als eines der zehn besten für den vom Publikum der Intergeo gewählten Wichmann Innovations Award zu nominieren. Oder sponsern Sie den Award – dafür sprechen sie am besten meine Kollegin Katja Hanel an.

Zum Zweiten ist es mir wichtig, auf unseren Internetauftritt www.gispoint.de als crossmediales Medium hinzuweisen. Abonnieren Sie unseren monatlich erscheinenden PDF-Newsletter und informieren Sie sich immer aktuell über das Geschehen am Markt. Das neue Satellitenbildquiz „Die Erde von ganz oben“ ist auf www.gispoint.de ebenfalls in seiner zweiten Runde unterwegs. Die Aufgabe ist nicht leicht, aber für Geo- und GIS-Cracks sicher zu schaffen. Nehmen Sie teil und gewinnen Sie mit etwas Glück eines unserer Fachbücher.

Haben Sie Themen oder Ideen für eine unserer nächsten Ausgaben? Sprechen Sie mich gerne an. Wir sehen uns sicher auf der AGIT in Salzburg. Bis dahin.

Ihre Monika Rech,
Chefredakteurin gis.BUSINESS